



## Das ErholungsWerk strukturiert seine digitale Zusammenarbeit mit Microsoft 365 und Teams

Mehr Klarheit und weniger Suchaufwand an 17 Standorten

### UNTERNEHMENSVORSTELLUNG

Das ErholungsWerk mit der Zentrale in Stuttgart beschäftigt rund 330 Mitarbeitende an 17 Standorten und 16 Ferienanlagen. Seit 1971 ist es der verlässliche Urlaubsanbieter für aktive und ehemalige Beschäftigte der Deutschen Post, der Deutschen Telekom und der Deutschen Bank sowie deren

Tochtergesellschaften. Als soziale Einrichtung bietet das Werk eigene, attraktive Ferienanlagen in touristisch reizvollen Regionen zu günstigen Konditionen an, ergänzt durch ein breites Kooperationsnetzwerk für Reisen innerhalb Deutschlands und Europas.

### AUSGANGSSITUATION

Das ErholungsWerk verfügte bereits über eine Microsoft-365-Umgebung, deren Potenzial jedoch noch nicht vollständig ausgeschöpft wurde. Der Schwerpunkt lag vor allem auf Microsoft Teams für Chats, virtuelle Meetings und erste Formen der Zusammenarbeit. Dies führte zwar zu einer hohen Akzeptanz für Online-Meetings und einer verbesserten standortübergreifenden Kommunikation, doch im Alltag traten spürbare Probleme auf. Da die Nutzung von Teams

nie verbindlich geregelt wurde, entstanden uneinheitliche Kanalstrukturen, eine unübersichtliche Dateiablage und unklare Verantwortlichkeiten. Hinzu kamen historisch gewachsene Ordnerlogiken und unterschiedliche Arbeitsweisen zwischen der Verwaltung in Stuttgart und den Ferienanlagen. Zu stark technisch ausgerichtete Massenschulungen verstärkten die Unsicherheiten zusätzlich.





## LÖSUNG

Gemeinsam mit Digital Experts wurde eine zielgerichtete Lösung entwickelt, die auf der optimalen Nutzung der bereits vorhandenen Microsoft-365-Umgebung aufbaut. In Phase 1 analysierten Experten in Workshops und Interviews mit den relevanten Bereichen die konkreten Arbeitsabläufe und erarbeiteten daraus individuelle Use Cases, Prozessoptimierungen und einheitliche Zielbilder für Verwaltung und

Ferienanlagen. In Phase 2 folgte eine praxisnahe, zielgruppenspezifische Schulung der Mitarbeitenden anstelle von standardisierter Theorie. Flankiert durch Hausregeln, IT-Sprechstunden und eine zum Projektabschluss gegründete interdisziplinäre Task Force wurden erste Standards für die digitale Zusammenarbeit, die Dokumentenablage und die Kommunikation angestoßen.

## ERGEBNIS

Das Projekt hat einen soliden Grundstein für eine einheitlichere, sicherere und effizientere Nutzung der Microsoft-365-Umgebung gelegt und für umfassende Transparenz über bestehende Potenziale gesorgt. Zwischen der Verwaltung in Stuttgart und den verschiedenen Standorten sowie Ferienanlagen besteht nun ein gemeinsames Verständnis für digitale Zusammenarbeit, was die Sicherheit und Akzeptanz im Um-

gang mit den Tools im Arbeitsalltag spürbar erhöht hat. Erste strukturelle Verbesserungen bei Teams und Ablagestrukturen wurden erfolgreich umgesetzt und schaffen die Grundlage für reduzierten Suchaufwand und schnellere Abstimmungen. Als Nächstes werden klare Standards etabliert, Digitalisierungsvorhaben koordiniert und die Grundlage für künftige Technologien wie KI geschaffen.



Die eigentliche Herausforderung lag für uns nicht in der Einführung von Microsoft 365, sondern in der Entwicklung gemeinsamer Standards, Verantwortlichkeiten und Arbeitsweisen.

Das Projekt hat wichtige Handlungsfelder aufgezeigt und die Grundlage für die weitere Digitalisierung des ErholungsWerks gelegt. Mit der Einrichtung einer bereichsübergreifenden Task Force führen wir diesen Weg nun konsequent fort.

**Klaus Weber, Vorstand des ErholungsWerks**

